

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 339.

Sonnabend den 5. December.

1857.

Bekanntmachung.

Die der Stadt Leipzig gehörigen, in Sommerfelder Flur gelegenen Feldgrundstücke, an zusammen 52 Acker 261 □R., sollen in einzelnen Parzellen oder im Ganzen auf sechs Jahre, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Verfügung, meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich

Sonnabend den 19. December d. J. Vormittags 11 Uhr

bei der Rathsstube einzufinden und können über die Lage der Grundstücke und über die Pachtbedingungen Auskunft in der Expedition des Rathsalles erhalten.

Leipzig, den 3. December 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Die Kohlenschätze in Sachsen.

Fingerzeig für Alle, welche bei der Verwendung der Steinkohlen im Großen und Kleinen den größtmöglichen praktischen Nutzen erzielen wollen, wichtig nicht allein für Dampf-, Gas- und Coaks-Bereitung, sondern auch für Fabriken und bürgerliche Haushaltungen.

Es ist wohl keiner Frage unterworfen, daß das Thema, welches hier besprochen werden soll, zu einem der wichtigsten der Neuzeit gehört, seitdem die Kohlen als Brennmaterial dem Holzverbrauch so bedeutend den Rang abgelaufen haben; denn man wird wohl jetzt selten eine Haushaltung finden, in welcher nicht von diesem Product aus dem Reiche Vulcans Gebrauch gemacht wird, indem nur ganz wohlhabende und reiche Leute es heutzutage noch vermögen, ihre Wohnzimmer und sonstigen Feuerungsräume rein mit Holz heizen zu lassen, während der Mittelstand und die ärmeren Classen aus ökonomischen Rücksichten gezwungen sind, sich meistens an Steinkohlen, Braunkohlen oder Torf zu halten.

Noch ehe die unterirdischen Schätze unseres Vaterlandes entdeckt und aufgeschlossen wurden (von deren Existenz in Sachsen man vor 40 Jahren kaum eine entfernte Ahnung hatte), stand die nach und nach sich immer ängstlicher gestaltende Holznoth wie ein Gespenst vor Aller Augen, und man ging in dieser Beziehung einer sorgenvollen Zukunft fast rathlos entgegen. Denn schon seit einer Reihe von Jahren trat auch in Sachsen, wie allenthalben im westlichen Deutschland, die Holzfrage in den Vordergrund, da sich fortwährend eine Steigerung der Holzpreise und ein Mißverhältniß zwischen Bedarf und Anschaffung desselben bemerkbar machte, was zunächst auf die Fehler zurückführte, die man sich, nicht auf die Zukunft denkend, in der Bewirthschaftung der Wälder und in der Forstkultur hatte zu Schulden kommen lassen. Allein wie es zum Glück in der Regel in der Welt geht: wenn die Noth am größten zu werden droht, so tritt die Vorsehung als Vermittlerin auf und irgend eine zufällige Entdeckung oder ein Auskunftsmittel entfernt die aufs Aeußerste gekommene Verlegenheit zum Wohle der Menschheit zu rechter Zeit. So war es in Betreff eines so nöthigen, sehnlich herbeigewünschten Surrogats für das Brennholz.

Das Auffinden der unterirdischen Schätze in Sachsen, welches wir der Speculation thätiger und einsichtsvoller Männer verdanken, die sich dadurch um ihr Vaterland große Verdienste erworben haben, ist als eine wirkliche Wohlthat für Alle anzusehen; denn welche unabsehbare Calamität würde sich bald ergeben haben, wenn Sachsen, das ohnedies in seinen westlichen Districten von Alters her wegen des Brennholzes meistens auf das Ausland angewiesen war, seinen Bedarf an Holz um den 3- bis 4fachen Preis hätte beziehen müssen, was später gewiß eingetreten wäre, da wir seit mehreren Jahren schon, trotz des ungeheuren Kohlenverbrauchs, doppelte Holzpreise gegen früher zahlen müssen. Was hätte aus

den Eisenbahn-Unternehmungen, aus den Dampfmaschinen und den Fabriken werden sollen, welche Hemmnisse würden in allen Industriezweigen aufgetreten sein, welche gesteigerte Theuerung — trotz der jetzt schon so lange und hartnäckig bestehenden — hätten wir in allen gesellschaftlichen Verhältnissen zu erleben gehabt? Dank also der Vorsehung, daß sie unser Vaterland vor diesen fühlbaren Unannehmlichkeiten und das Leben verbitternden trostlosen Ausichten bewahrt und durch den Kohlenreichtum unter seiner Erdrinde zugleich seinen Nationalreichtum vermehrt hat.

Bei dem unterirdischen Reichtume, der auf hier dargelegte Weise unserm Sachsen zugetheilt und auf Jahrhunderte hin erschlossen worden, ist nur noch zu wünschen, daß die damit beschenkten Eigenthümer der Kohlengruben und die entstandenen Actiengesellschaften auf eine mehr uneigennütige Weise als bisher zu Werke gehen, namentlich für hinreichende Heranziehung von Arbeitskräften sorgen möchten, die zunächst durch Feststellung und Erhöhung der Tagelöhne leicht zu erlangen sein dürften, um die Kohlen nicht ohne Noth zu sehr im Preise zu steigern, wie es in neuester Zeit geschehen ist. In dieser Beziehung könnte wohl eine Aufsicht und gesetzliche Bestimmung der obersten Landesbehörde, mit Berücksichtigung der Privatrechte Einzelner, allen Preiserhöhungen für die Folge einen Damm entgegensetzen. Die Kohlen gehören, unserer Ansicht nach, eben so gut zu denjenigen Lebensbedürfnissen, die der Staat mit gewissen gesetzlichen Taxen belegt hat. Concurrency kann hier allein nicht helfen. Tarif-Ermäßigungen rücksichtlich des Transports von Seiten unserer Landes-Eisenbahn würden theilweise auch zur Steuerverminderung beitragen, und den Stand der Actien schonstens Lichte zeigen.

Die Kohle, in reinem Zustande von den Chemikern auch Kohlenstoff genannt, ist eines von den vier Elementen, aus denen alle organischen Körper zusammengesetzt sind. Die Kohle bleibt bei der Erhitzung solcher Gegenstände im eingeschlossenen Erdboden, die nicht Sauerstoff genug enthalten, um ihren Naturkörper ganz zu verbrennen, als poröse Masse zurück und bildet bei allmältiger Zersetzung den schwarzen Rückstand von organischen Gebilden. Die großen Ablagerungen von Kohle, welche sich in verschiedenen Theilen der Erdrinde vorfinden, verdanken daher einem Zersetzungs-Proceß ihre Entstehung. Die gewöhnlichen Formen der Kohle dienen als Brennmaterial, in welcher Anwendung sie vor dem unverkohlten Holze den Vortheil haben, frei von Wasser und von anderen flüchtigen, durch ihre Verflüchtigung Wärme absorbirenden Bestandtheile zu sein.

Die Kohle ist um so wirksamer, je dichter sie ist, erfordert aber auch zum vollständigen Verbrennen einen um so intensiveren Luftzug in den Oefen und sonstigen Feuerstätten. Außerdem ist der Gehalt an Asche, die sie nach der Verbrennung zurückläßt, von

großem Einfluß auf die Anwendbarkeit als Brennmaterial in Betreff ihres Hitzegrades, weshalb es sehr geboten ist, die Masse des Aschenrückstandes von jeder Kohlenart zu kennen oder vor der Anwendung zu prüfen. Durch Erhitzung werden die schwefeligen und flüchtigen Theile aus den rohen Kohlen befreit und diese dadurch in Coaks verwandelt; letztere brennen nicht mehr mit Flamme, sondern bloß durch intensives Glühen, allein in Fällen, wo eine mehr oder minder beträchtliche Flamme beabsichtigt wird oder keinen Schaden verursacht, sind die rohen Brennmaterialien (natürliche Kohlen oder Holz) den Coaks vorzuziehen.

Bis in die neueste Zeit ist man fast allgemein über die Kraft oder den Hitzegrad der verschiedenen Kohlenarten noch in großer Unwissenheit gewesen, ja Viele haben geglaubt oder angenommen, daß alle Arten von Kohlen gleiche Intensität haben müßten, haben demgemäß auf das Herkommen und die Bezugsquellen derselben fast gar keinen Werth gelegt, sondern sich ganz auf die Ehrlichkeit und die empfehlenden Anpreisungen der Kohlenhändler verlassen, ohne zu untersuchen, welche Gattung von Kohle sie nehmen mußten und ob es auch die ihnen als vorzüglich angepriesene Art sei. Dies geschah aber meist sehr zum Nachtheil des Kohlen-Consumenten.

Die nachfolgende tabellarische Uebersicht der sächsischen Kohlenausbeute, mit den speciellen Angaben ihrer Fundorte und ihres wahren Gehaltes (des specifischen Gewichtes, des Wasser- und Aschengehaltes und namentlich ihrer Heizkraft), ist geeignet, diesen Uebelstand zu beseitigen; denn Jedermann wird hiernach im Stande sein eine richtige Wahl zu treffen. Wem es jedoch außerdem zu umständlich sein möchte, genauere Untersuchungen über die zu verwendende Kohlenart anzustellen, der darf nur auf die mehr oder minder sich nach der Verbrennung ergebende Asche und etwa unverbrennlich zurückbleibende Schlacken achten. Eine gute Hitze gebende Pechkohle muß wenig Aschenrückstand und gar keine Schlacken zurücklassen und bei zweckmäßiger Luftströmung im Ofen mit kräftiger Flamme leicht brennen, ohne nöthig zu haben, den Verbrennungs-Proceß sehr durch Anlegen von Holz zu unterstützen.

(Fortsetzung folgt.)

Jubiläum.

Leipzig, am 4. Dec. 1857. Unser ehrenwerther, jetzt gerade 75 $\frac{1}{2}$ Jahr alter Herr Steuerprocurator Kretschmann, welcher bereits am 14. Mai 1855 das 50. Jahr seit dem Erlangen des Notariats und am 24. Januar 1856 das 25. Jahr seit seiner Anstellung bei der früher städtischen, jetzt königlichen Lotterie, am 4. Februar 1857 aber das 50. Jahr seit seiner Ernennung zum Doctor der Philosophie vollendete, erreichte gestern fernerweit das 50. Jahr seiner Immatriculation als Advocat, so daß, nächst dem Herrn Dr. jur. Römisch und dem Herrn Finanz-Commissar Jacobi, er nun der Älteste unter den hiesigen Rechtsconsulenten ist. Zu diesem abermaligen Festtage des Genannten geruhten Se. königl. Majestät dem Jubilar das Ritterkreuz des Albrechts-Ordens zu verleihen, was mit dem darauf bezüglichen allerh. Decrete der Herr Präsident Dr. jur. Beck ihm persönlich überbrachte. Daneben ward Derselbe Seiten des Appellationsgerichts, der Juristenfacultät, der Del- und Producten-Börse, des Advocaten-Vereins, der Deutschen Gesellschaft, der Fraternität und der Hesperia, ingleichen von vielen einzelnen Gönnern und Freunden theils mündlich, theils schriftlich beglückwünscht. Möge es ihm, der, beiläufig zu gedenken, seit einer Reihe von Jahren auch diesem Blatte schätzbare Beiträge lieferte, vergönnt sein, in der bisher genossenen Rüstigkeit selbst noch am 15. Januar 1860 das 25. Jahr seiner Zugehörigkeit zur hiesigen Dreis-Abschätzungs-Commission und am 29. April 1862 das 50. Jahr seiner Verpflichtung als Steuerprocurator zu erleben!

Dr. Eduard Vogel.

Leipzig, 3. Dec. Wir lasen gestern in unsern Zeitungen, daß Seitens des hohen „auswärtigen Amtes“ zu London [Foreign Office] Herrn Director Dr. Vogel hier die Mittheilung geworden sei, man habe Nachrichten über seinen Sohn, den berühmten jungen Reisenden Dr. Eduard Vogel, und zwar über Dar Fur. Eine Gesandtschaft des Sultans von Dar Fur an den Vicekönig von Aegypten habe sie mitgebracht. Dr. E. Vogel sei darnach von den Eingebornen ermordet worden (so gehe die Sage im Lande Dar Fur), weil — ein vierter Grund! — er einen sogenannten „heiligen Berg“ betreten habe.

Es scheint unsern Zeitungen entgangen zu sein, daß die vortreffliche geographische Monatschrift „Dr. A. Petermann's Mittheilungen“ schon vor ca. 14 Tagen Ausführliches gebracht hat. Ein Freund Petermann's, Dr. Bilharz, Professor in Anatomie zu Kairo, schreibt von dort, 4. October d. J. (abgedruckt ward dies Schreiben in der erwähnten Monatschrift schon am 9. November —), unter Andern Folgendes. Er — Dr. Bilharz (beiläufig bemerkt, ein auch in Leipzig bekannter Gelehrter) — habe einen sehr intelligenten Afrikaner kennen gelernt, mit Namen Seid Mohammed el Schingiti. Dieser Mann, zugleich eine sehr stattliche, sogar schöne Erscheinung, was das Aeußere anlangt, sei als Gesandter des Sultans von Dar Fur vor etwa zwei Monaten nach Kairo gekommen. Gelegentlich habe er ihn gefragt, ob er Etwas von den europäischen Reisenden in Inner-Afrika gehört habe. Seid Mohammed el Schingiti antwortete ihm: er wisse von drei solchen Männern; sie hießen Abd-el-Kerim, Abd-el-Samad und Abd-el-Wahed. [Dies sind in der That die arabischen Namen, welche Barth, Dverweg und Vogel in Afrika adoptirten]. — Was insbesondere den Letzgenannten anlangt — Abd-el-Wahed — Dr. Eduard Vogel — so habe er in seinem Lande gehört, dieser fühne Forscher sei bis nach Bagermi (Barth nennt dies Land Bagirmi, er sah dort die schönsten Frauen des ganzen Sudan's), Fitti und sogar nach Wadai vorgezogen. Dort herrsche ein alter — von Dar Fur unabhängiger — Sultan Namens Scherif. Das sei ein alter kränklicher, jüngst durch einen Schlagfluß einseitig gelähmter Mann. In diesem Lande habe Dr. Eduard Vogel, wie man sage, seinen Tod gefunden. Es gäbe dort einen für heilig erklärten Berg, dessen Gipfel nur der Sultan betrete. Auf der Spitze des Berges wären ein Paar Hütten gebaut, die auch nur der Sultan besuche. Dr. Eduard Vogel nun habe diesen Berg mit dem Fernrohr betrachtet und sogar Versuche gemacht, ihn unten — am Fuße des Gebirges — zu umschreiten und zu messen. Für diesen Frevel habe das Gefolge des Sultans ihm das Leben genommen. — Prof. Dr. Bilharz erwähnte ausdrücklich diesem geschiedenen Senegal-Afrikaner gegenüber die bei uns verbreitete Annahme, als sei Dr. E. Vogel deshalb ermordet worden, weil man in Tripolis den Kaufleuten von Wadai resp. indirect dem Sultan von Wadai selbst Waaren weggenommen habe. Seid Mohammed el Schingiti widersprach Dem entschieden und erklärte, nein, die Sache wäre anders. Jene Waaren seien zu Bengasi erst dann mit Beschlagnahme belegt worden, als man dort die unbestimmte Kunde von Dr. Eduard Vogel's Ermordung empfangen hatte. — [Soll dies vielleicht heißen, die Engländer nahmen den Leuten die Waaren weg, um sie durch ein Faustpfand zu zwingen, daß sie genaue Nachrichten, resp. authentische Lebenszeichen von Vogel's Leben oder Tode beibrächten? —]

Achtes Abonnement-Concert

Donnerstag den 3. December.

Mozarts Symphonie in D dur (No. 5), ein Werk von reichster Schönheit und Lieblichkeit, eröffnete das Concert und versetzte die Hörer in eine glücklich angeregte Stimmung. Die Ausführung war im höchsten Grade schwungvoll und feurig. Leider beeinträchtigten die übermäßig schnellen Tempi (namentlich im letzten Satz) die Deutlichkeit nicht wenig, indes ist die ungemeine Bravour unseres Orchesters in solchen nicht etwa vereinzelt stehenden Fällen stets mit Auszeichnung anzuerkennen. Von den Gästen des Abends nahm der k. k. Kammervirtuose Herr Antonio Vazini das größte Interesse in Anspruch. Der Ruf eines der bedeutendsten Violinvirtuosen war ihm schon bei seinem hiesigen Auftreten vor einigen Jahren vorausgegangen und hatte sich glänzend bewährt; kein Wunder, wenn wir ihn auch diesmal als den erklärten Günstling des Publicums wiederfinden. Er trug die Romane von Beethoven (Op. 40), ein Violin-Concert (No. 4, A moll, Manuscript) und zwei Salonstücke, „L'absence“ und das bekannte „La ronde des Latins“ eigener Composition vor, denen er zum Schluß, stürmisch gerufen, noch ein drittes zugeben mußte. Die Virtuosität, mit welcher er die schwierigsten und gewagtesten Aufgaben des Violinspiels im Staccato, Pizzicato und Flageolet spielend überwindet, ist bewundernswürdig, und gerade bei den schwierigsten und letzten Passagen hatten wir das sicherste Gefühl der Unfehlbarkeit seiner Technik. Die Compos-

tionen entsprechen ganz seiner skandinavischen Individualität; es sind brillante Virtuosenstücke voll Leben und Geist, die auch in Bezug auf guten Fluss und geschickte Gedankenverbindung lobenswerth gearbeitet sind. Namentlich ist das Scherzo ein glänzendes Effectstück voll Pikanterie und Humor, was in solcher Vollendung gespielt niemals seinen Eindruck verfehlen wird. Als Sängerin hörten wir zum ersten Male Fräulein Malvine Strahl aus Berlin, die trotz ihrer recht angenehmen Stimme und der guten Eigenschaften ihres Gesanges vor dem gefeierten Gast etwas zurücktrat. Sie sang Recitativ und Arie aus der Schöpfung (Nun deut die Flur) und die Cavatine aus Robert der Teufel „Va, dit-elle.“ Brachte sie auch in der Arie das nahe Element gegenüber einer gewissen Sentimentalität nicht überall gleich glücklich zur Darstellung und reichten ihre Stimmittel nicht ganz an die Erfordernisse ihrer Vorträge, so können wir sie doch zu den bessern Sängern dieser Saison zählen und ihr den wohlverdienten Beifall des Publicums gönnen. Die beiden Meisterwerke Beethoven's Duvertüre (Op. 115) und Cherubini's reizende Abenceragen-Duvertüre eröffneten und schlossen den zweiten Theil des genussreichen Concertes in würdigster Weise.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen. (Vergl. S. 5305 d. Bl. auf 1857.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	4. Decbr. 57.	13. Nov. 57.	28. Aug. 57.
Weizen- u. Roggenbr. à 1 Dr. Schfl.	5 ½ / 4 / 6	5 ½ / 4 / 6	6 ½ / 4 / 6
Semmel für drei Pfennige	— 6	— 5 ½	— 5 ½
Dreiling für drei Pfennige	— 8 ½	— 8	— 8
Kernbrot für drei Pfennige	— 9 ½	— 9 ½	— 9 ½
„ für einen Neugr.	1 ½	1 ½	1 ½
„ für zwei Neugr.	2 ½	2 ½	2 ½
Roggenbr. für zwei Neugr.	2 ½	2 ½	2 ½
„ für vier Neugr.	4 ½	4 ½	4 ½
„ für sechs Neugr.	6 ½	6 ½	6 ½
„ für acht Neugr.	8 ½	8 ½	8 ½

Vom 28. November bis 4. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 28. November.

Gotthelf Heinrich Haubold, 75 Jahre alt, Bürger und Musikus, in der Windmühlengasse.
Jgfr. Wilhelmine Concordie Träger, 67 Jahre alt, Zimmergefellens hinterl. Tochter, Incorporirte im Johannishospitale.
Christiane Charlotte Scholze, 76 Jahre alt, Buchdruckers Witwe, im Armenhause.
Carl Friedrich Wilhelm Schubert, 5 Jahre 9 Monate alt, Botens der Gasbereitungsanstalt Sohn, in der Ritterstraße.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 29. November.

Johann Christian Kranz, 78 Jahre 8 Tage alt, Bürger und Privatmann, in der Burgstraße.
Ernst Moritz Börnig, 42 Jahre alt, Einwohner, in der Reudniger Straße.
Adam Gottlieb Sigismund Fröhlich, 52 Jahre 10 Monate alt, Maurer, in der Grimma'schen Straße.
Friedrich Wilhelm Ebler, 62 Jahre alt, Wollfortirer, in der Gerberstraße.
Johann Fürchtegott Große, 69 Jahre 5 Monate alt, Rathsbdiener, in der Magazingasse.
Abolph Eugen Weller, 21 Wochen 5 Tage alt, Feldwebels des IV. königl. sächs. Jägerbataillons Sohn, in der Burgstraße.
Georg Carl Eduard Wolf, 6 Jahre 3 Monate alt, Lohndieners hinterl. Sohn, im Jacobshospitale.

Montag den 30. November.

Christiane Elisabeth Langner, 68 Jahre alt, Bürgers und Seilermeisters Witwe, im Brühl.
Marie Rosine Wohlfahrt, 67 Jahre 9 Monate alt, Bodenmeisters Witwe, in der Theatergasse.
Amalie Anna Thiele, 3 Jahre alt, Frachtcassirers Tochter, in der Hainstraße.
Johann Adam Brode, 63 Jahre alt, Handarbeiter, am Neumarkte.
Carl Gustav Kirchhof, 15 Tage alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 1. December.

Johanne Christiane Dorothee Müller, 43 Jahre 9 Monate alt, Bürgers u. Schneidermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.
Auguste Amalie Häbler, 50 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Lackirers Witwe, in der Windmühlenstraße.
Gustav Abolph Carl Schulze, 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Hainstraße.

Mittwoch den 2. December.

Jgfr. Rahel Friederike Adriane Berciani, 68 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Tochter, in der äußeren Zeiger Straße.
Johann Jacob Eisentraut, 75 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Windmühlenstraße.
Julie Elisabeth Heybey, 53 Jahre alt, Bürgers und Buchbindermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.
Charlotte Louise Henriette von Schmiedel, 66 Jahre alt, königl. sächs. Premier-Lieutenants hinterlassene Tochter, im Jacobshospitale.
Anna Hedwig Graul, 1 Jahr 22 Wochen alt, Bürgers und Tuchschweerermeisters Tochter, in der Gerberstraße.
Jgfr. Marie Elisabeth Adelheid Wittig, 14 Jahre 1 Monat alt, Locomotivführers der thüringer Eisenbahn Tochter, in der Katharinenstraße.

Jenny Helene Pauline Emilie Ackermann, 1 Jahr 2 Monate alt, Geschäftsführers Tochter, in der Georgenstraße.

Carl Gottlob Schütze, 82 Jahre 5 Monate alt, Zeichner und Colorist, in der Holzgasse.
Hermann Christian Diener, 35 Jahre alt, Schuhmachermeister in Gößnitz, im Jacobshospitale.
Ein Knabe, 5 Wochen alt, Carl Lange's, Malers Sohn, in der hohen Straße.
Christian Carl Ddrich, 36 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
Carl Gotthelf Selle, 42 Jahre alt, Handarbeiter aus Markersdorf, im Jacobshospitale.
Johann Samuel Berner, 47 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Christiane Friederike Flemming, 55 Jahre 3 Monate alt, Schuhmachers Ehefrau, Ermittirte im Georgenhause.
Johanne Marie Martha Steinberg, 9 Wochen alt, Lackirers Zwillingstochter, an der Wasserfont.

Donnerstag den 3. December.

Hermann Eduard Ferdinand Seidler, 28 Jahre alt, Doctor der Philosophie, in der hohen Straße.
Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Julius Oscar Berls, Bürgers und Hausbesitzers Sohn, in der Blumengasse.
Christiane Terppe, 63 Jahre alt, vormal. Gutsbesitzers Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Anna Christiane Schneider, 63 Jahre 11 Monate alt, Schneiders Ehefrau, am Königsplaz.
 Johann Christian Kübler, 72 Jahre alt, Maurer, in der Colonnadenstraße.
 Johanne Christiane Durckhardt, 75 Jahre alt, Rathsbrodwieggers Witwe, in der Johannisgasse.
 Theodor Richard Raumann, 11 Monate alt, Klempnergefellens Sohn, in der Dresdner Straße.

Freitag den 4. December.

Johanne Dorothee Lochmann, 75 Jahre 4 Monate alt, Doctors der Philosophie und Vice-Directors der Armenschule Ehefrau, in der Holzgasse.
 Jgfr. Johanne Marie Franziska Kühne, 36 Jahre alt, Bürgers u. Bierschenters hinterl. Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Ein Knabe, 8 Tage alt, Martin Christian Bernhards, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Böttchergäßchen.
 14 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 45.

Vom 28. November bis 4. December sind geboren:

19 Knaben, 20 Mädchen; 39 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe und 1 todgeb. Mädchen.

Am 2. Advent-Sonntage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Heyl,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Raumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Selle,
 zu St. Paul: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Bernhard,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Greulich,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 1/2 2 Uhr Bettstunde,
 zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte,
 reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Hr. Kapl. Dreschner) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 deutschl. Gemeinde: Früh 11 Uhr Herr Pfarrer Ziegler, Communion,
 zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Selle.

Montags NicolaiKirche Früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 Uhr Bettstunde,
 Mittwoch NicolaiKirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,
 Freitags NicolaiKirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Nacht hoch die Thor, die Thor' macht weit, von W. Hauptmann.
 Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret, von J. Haydn.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 27. Nov. bis 3. Dec. 1857.

a) Thomaskirche:

- 1) E. G. Kuschner, Maurer hier, mit Jgfr. J. A. M. Graebener, Zimmermanns aus Hamburg T.
- 2) J. F. E. Grellmann, Cigarrenmacher in Wurzen, mit E. A. E. Eichel, Steindruckers hier Tochter.

b) NicolaiKirche:

- 1) W. H. Schlieder, Bürger und Buchbindermeister hier, mit Jgfr. A. P. Jänichen, Schriftgießers hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 27. Nov. bis 3. Dec. 1857.

a) Thomaskirche:

- 1) M. F. Ulrichs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) B. Freese's, Kupferschmieds Tochter.

- 3) E. G. Schmidts, Bürgers und Meubelrestorers Tochter.
- 4) E. G. Pragers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 5) E. Noaks, Cigarrenmachers Tochter.
- 6) J. A. Behringers, Polizeidieners Tochter.
- 7) J. E. F. Stüfels, Handarbeiters Sohn.
- 8) J. G. Richters, Kutschers Tochter.
- 9) E. E. Kellers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 10) E. G. Bonis, Maurergefellens Sohn.
- 11) J. W. Ludwigs, Markthelfers Tochter.
- 12) G. Eberts, Handarbeiters Tochter.
- 13) E. Lange's, Markthelfers Sohn.
- 14) H. R. Boost's, Diätisten bei der Staatseisenbahn Tochter.
- 15) J. F. W. Leichs, Bürgers und Schankwirths Tochter.
- 16) F. W. Schaeffers, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 17) J. E. Heilmanns, Bürgers und Technikers Sohn.

b) NicolaiKirche:

- 1) E. F. Piehlers, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
- 2) J. F. Heinoles, Bürgers und Stellmachermeisters Sohn.
- 3) R. M. Thieme's, Bürgers und Drechslermeisters Sohn.
- 4) J. W. Kahls, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 5) W. H. Singers, Bürgers und Streindruckereibesizers Sohn.
- 6) J. F. E. Hendrichs's, Tischlers Sohn.
- 7) E. Wachsmuths, Packmeisters bei der thür. Eisenb. Tochter.
- 8) H. A. Jacobi's, Cigarrenmachers Tochter.
- 9) E. G. Rohrs, Rathskalkmessers Tochter.
- 10) H. J. Rechs, Buchhandlungsgehülffens Tochter.
- 11) E. G. Riedrichs, Steinhauergehülffens Tochter.
- 12) J. G. Wendts, Handarbeiters in den Straßenhäusern T.
- 13) F. W. Schultheiß, Instrumentmachers daselbst Tochter.
- 14) H. E. Seidels, Stellmachers bei der s.-bayer. Staatseisenb. hier und Hausbesizers in den Straßenhäusern Sohn.
- 15) E. A. Leiners, Schlossergefellens hier Sohn.

c) Katholische Kirche:

- 1) W. Hellwig, Verband-Packmeisters zu Neuschönefeld Sohn.

L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e

vom 27. Nov. bis 3. Dec. 1857.

Weizen, der Scheffel	5 7/8	7 1/2	5 1/2 bis 5 10/16
Korn, der Scheffel	3	20	— bis 3 = 22 = 5
Berste, der Scheffel	3	12	5 bis 3 = 15 = —
Hafer, der Scheffel	2	25	— bis 3 = — = —
Kartoffeln, der Scheffel	1	—	— bis 1 = 10 = —
Rübsen, der Scheffel	—	—	— bis — = — = —
Erbfen, der Scheffel	5	25	— bis 6 = — = —

Heu, der Centner	1 15/16	—	3 bis 1 20/16
Stroh, das Schock	5	15	— bis 6 = 15 = —
Butter, die Kanne	—	17	5 bis — = 20 = —

Buchenholz, die Klafter	7 25/16	—	3 bis 8 10/16
Birkenholz, „	6	25	— bis 7 = — = —
Eichenholz, „	5	15	— bis 5 = 20 = —
Ellernholz, „	5	20	— bis 6 = — = —
Kiefernholz, „	5	—	— bis 5 = 10 = —
Kohlen, der Korb	3	15	— bis 4 = — = —
Kalk, der Scheffel	—	25	— bis — = — = —

Leipziger Börsen-Course am 4. December 1857.

Course im 14 Thaler Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
Art	Angeb.	Ges.	Art	Angeb.	Ges.	Art	Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig.			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig		62 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	86 1/4	do. do. do.	4	97 1/2	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B.		
kleinere	3	80 3/4	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig.	3 1/2	100	do. do. Litt. C. à 100		
- 1855 v. 100	4	98 3/4	do. Anleihe v. 1854	4	98 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1847 v. 500	4	98 3/4	Magd.-Leipzig Eisenb.-Prior.-Actien	4	92 3/4	Brannschw. Bank à 100		
- 1852 u. 1855 v. 500	4	100	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.		
v. 100	4	102	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	99	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	100	Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	96 1/2	do. do. do.		
Ast. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	100	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/2	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
K. S. Land- (v. 1000 u. 500)	3 1/2	86	Eisenbahn-Actien			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	95 1/2	Alberts-Bahn à 100			pr. 100 Mk.-Bco.		
Leipzig-St. (v. 1000 u. 500)	3	99	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
Obligat. (kleinere)	3	99	Berlin-Anhalter à 200			Leipzig-Bank à 250 pr. 100	152 1/2	
do. do. do.	4	99	Berl.-Stett. à 100 u. 200		120	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank		
do. do. do.	4 1/2	99	Chemn.-Wärschn. à 100			à 200 pr. 100		
do. von 1856 v. 100	4	99	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100			Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100		
Sächs. erbl. (v. 500)	3 1/2	86 1/4	Köln-Mindener à 200			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.		
Pfandbriefe (v. 100 u. 25)	3 1/2	91 1/2	Leipzig-Dresdner à 100		49	pr. 100 fl.		
do. do. (v. 500)	3 1/2	91 1/2	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. do. (v. 100 u. 25)	3 1/2	98 3/4	do. Litt. B. à 25			Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. do. (v. 500)	4	98 3/4	Magdeburg-Leipzig à 100		272	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich		
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	96	do. do. II. Emiss. à 100		244 1/2	à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. do. do. do.	3 1/2	94	Oberschles. Litt. A. à 100			Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. do. do. do.	4	100	do. do. B. à 100			Weimar. do. à 100 pr. 100	99	
do. do. do. do.	4	100	do. do. C. à 100			Wiener do. pr. Stück		
K. Pr. St. (v. 1000 u. 500)	3	84 3/4	Thüringische à 100		123			
Cr.-C. Sch. (kleinere)	3	84 3/4						
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2							
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2							
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2							
do. do. do. do.	5							
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	77 3/4						
do. Loose v. 1854	4							

*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 15 kr. — *) Beträgt pr. Stück 3 fl. 3 kr. 6 ct.

Tageskalender.

Stadttheater. Abonnement suspendu.
Zum Besten der durch die Pulver-Explosion Verunglückten in Mainz:
Wenn Leute Geld haben.
 Poffe mit Gesang in 3 Acten von A. Weirauch. Couplets von Dohm. Musik von Th. Hauptner.
 (Regie: Herr Wohlstadt.)
Personen:
 Bluster, früher Schuhmacher, jetzt Rentier, Herr Ballmann.
 Madame Bluster, seine Frau, Frau Gide.
 Emma, beider Tochter, Fräul. Telle.
 August, Lehrling, Herr Dessoir.
 Lotte, Dienstmädchen, Frau Bachmann.
 Eugen, Herr Bödel.
 Wilhelm Herd, Actuar, Herr Köfke.
 Brellvogel, Herr Werner.
 Baron Culenburg, Herr Heßler.
 Urhahn, Herr Gitt.
 Louise, Fräul. Sybl.
 Ein Jude in Berlin, Herr Stürmer.
 Dr. Schwudde, Literat, Herr Dengin.

Madame Klendhl, Schlächterfrau, Fräul. Huber.
 Role, deren Sohn, Herr Scheibe.
 Nullac, Handelsleute, Herr König.
 Madame Biffte, Herr Grä.
 Müller, Tischler, Herr Saalbach.
 Erker, Greutor, Herr Stiebig.
 Zweiter, Herr Bindemann.
 Ein Gerichtsbote, Herr Scheibe II.
 Ein Constabler, Herr Gillis.
 Ein Dummler, Herr Stephan.
 Ein Bedienter, Herr Penschel.
 Krause, Handwerker, Herr Lubwig.
 Gasse, Handwerker, Trödler, Gerichtsdienner, Dummler.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.
 I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Regens. 5 U., Regens. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — B. Nach Regens. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
 II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: 5 U., Nachm. 2 U. — B. Nach Regens. 6 U., Nachm. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — C. Nach Regens. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.

- III. Auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. H. H. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — A. H. H. Mrgns. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. H. H. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — A. H. H. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. H. H. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — A. H. H. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Landes-Lotterie. Heute Nachmittags 3 Uhr Mischung der ganzen 62,000 Stück Loos-Nummer-Billets für alle 5 Classen des 53. Spieles sowohl, als der zusammen auf 87,665 Thaler lautenden 2,500 Stück Gewinn-Nummer-Billets für die 1. Classe des Spieles Johannisgasse Nr. 48, Etage I, Treppe A.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek II—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19.

Das photographische Atelier von C. Schaufuß befindet sich im Garten des Hôtel de Prusse auf dem Rosplaz.

Das Rohproducten-Geschäft von Ernst Starke, Querstraße, kauft fortwährend Habern aller Art, altes Schmelz- und Gusseisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glasbroden, Papierspäne, Knochen, Hornabfälle, Saubaare etc. u. zahlt dafür die höchsten Preise.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Concurs-Edict.

Von dem k. k. Handels- und Seegerichte in Triest wird über das gesammte bewegliche, und über das in jenen Kronländern, in denen die Civil-Jurisdiction-Norm vom 20. November 1852 Nr. G. B. Nr. 251 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Romano Tomcic der Concurs eröffnet.

Wer an diese Concursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Concursmassenvertreter Dr. De' Ripoti, zu dessen Stellvertreter Dr. De' Rin ernannt ist, bei diesem k. k. Handels- und Seegerichte bis zum 28. Februar 1858 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Concursmasse gehörigen Vermögens, ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen werden würden, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögensverwalters und der Gläubigeraus-schüsse wird die Tagsatzung auf den 4. März 1858 Vormittags 9 Uhr bei diesem k. k. Handels- und Seegerichte anberaumt. Triest, den 16. November 1857.

Heute Sonnabend den 5. Decbr.

Schluß der großen Teppichauktion
in Auerbachs Hof, Niederlage Nr. 65, von früh 9 und Nachmittags 2 Uhr an.

Auction.

Eine starke Partie fertige Damen-Mäntel, Kleider und dergl., sowie Kleidertheile, ferner einige Meubles und eine gute alte Violine werden

Montag den 7. und Dienstag den 8. December Vormittags 9—12 und Nachmittags 2—4 Uhr Petersstraße 44, 1. Etage, wo auch die Sachen bis dahin besichtigt werden können, notariell versteigert werden.

Adv. Ferdinand Brunner, Notar.

Brennholz-Auction.

Freitag den 11. December d. J. von früh 9 Uhr an sollen im Bösdorfer Holze, bei Bösdorf gelegen,

circa 20 Klafter glatte eichene Scheite,
= 80 = eichene Stockscheite und } trocknes Holz,
= 60 = = Abraumhaufen }

meistbietend verkauft werden.

Eythra, am 8. Decbr. 1857.

H. Seifert, Förster.

Auction

von Topfgewächsen in Halle a. Saale.

Montag den 7. d. M. Vorm. 9 Uhr versteigere ich (gegen Pr. Cour.) wegen Aufgabe des Gewächshauses des Herrn Rentier Bernheim, Magdeburger Chaussee Nr. 18, eine Partie Topfgewächse, bestehend aus einigen schönen Orange-bäumen, gr. Camellien, Granaten, Myrthen, Oleander, 1 gr. Hybiscus Syriacus u. dgl. m., nebst 1 schönen Silberfarn und 2 dgl. Hühner.

Brandt, Auct.-Commissar und ger. Taxator.

Champagner-Auction.

Heute den 5. December Vormittags von 9 Uhr an sollen 600 Flaschen feiner franz. Champagner auf dem Lagerhofe hier gegen sofortige Baarzahlung in Courant versteigert werden durch

Dr. Albert Coccini, k. S. Notar.

Auction.

Den 10. December 1857 kommen zur Auction im Hahnemann'schen Gasthofe zu Reudnitz Betten, Meubles, Kleidungsstücke von

Vormittag 9 Uhr an.

Reudnitz. G. Schmidt, Ortsrichter.

So eben erschien:

Aus dem

Souffleurkasten!

oder der

fertige Coupletsänger.

Vollständige Sammlung

der vorzüglichsten

Theatercouplets und Lieder,

wie solche von den

gefeierten Komikern

Treumann, Nestroy, Scholz, Weibrauch, Käber, Eichenwald,

Triebler, Grobender, Wille, Bedmann und Andern

mit dem allseitigsten Beifall auf

deutschen Theatern

vorgetragen und gesungen sind.

Herausgegeben und gesammelt

von

G. Schönstein.

Preis, eleg. brochirt, 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Vorräthig in J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niederwürschütz.

In Folge der stattgefundenen Ergänzungs- und Neuwahlen wird das Directorium und der Ausschuß des Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschacht gegenwärtig aus folgenden Personen gebildet:

Directorium:

Herr Kaufmann **E. F. V. Lorenz** hier, Vorsitzender,
Herr Bergmeister **F. G. Oehlschlägel** in Schneeberg,
Herr Professor **B. Cotta** in Freiberg,
wirkliche Mitglieder,
Herr **C. C. Günther**, Director der Deutscher Bergbau-Gesellschaft,
stellvertretendes Mitglied.

Ausschuß:

der unterzeichnete **F. H. Handwerek** hier, Vorsitzender,
Herr **H. Hahn** hier, stellvertretender Vorsitzender,
Herr Bankdirector **R. Dörstling** in Gotha,
Herr Stadtcassier **A. Haupt** in Lichtenstein,
Herr Kaufmann **G. v. Grossmann** in Schneeberg,
Herr Marktscheider **G. F. Pilz** ebenda,
Herr Fabrikant **C. Zscherp** in Lichtenstein,
Herr Rentant **F. H. Häppner** in Belgershain,
Herr Kaufmann **J. W. Fiedler** hier.

Leipzig, den 23. November 1857.

Der Ausschuß des Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschacht.

F. H. Handwerek, Vorsitzender.

Achte Actieneinzahlung bei der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Zufolge Beschlusses wird hiermit die achte Actien-Einzahlung mit zehn Thalern auf die Actie ausgeschrieben und ist dieselbe von jetzt an

bis zum 13. Januar 1858

zu bewirken.

Die Actionäre werden ersucht, in dieser Frist die gedachte Einzahlung an den Banquier Herrn **Eduard Hoffmann** hier (Markt Nr. 13) portofrei gegen Vorzeigung und Abstempelung der Interimscheine zu leisten. Im Unterlassungsfalle tritt die im §. 9 des Statuten-Entwurfs angedrohte Conventionalstrafe von 3 $\%$ auf jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung, so wie bei fernerer Säumigkeit der Verlust aller Rechte als Actionär und an den bereits geleisteten Zahlungen ein.

Volleinzahlungen werden nach §. 5 des Statuten-Entwurfs angenommen.

Leipzig, den 2. December 1857.

Das Directorium und der Ausschuß der Vereins-Bierbrauerei.

Fr. Ed. Schneider.

F. H. Handwerek.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 $\%$ Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thalern, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutärem Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Täuber** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Jedor Willisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **Carl Robert Lehmann**, hohe Straße Nr. 22.

Gratis!!!

Verzeichnisse von schönwissenschaftlichen Werken, Bilderbüchern, Jugendschriften, Spielen etc., welche zu außerordentlich billigen Antiquarpreisen bei mir zu haben sind. **Carl Bieger**, Neumarkt 6.

Eine Auswahl Bücher, die früher bedeutend mehr gekostet haben, werden von 1 $\%$ bis 6 $\%$ verkauft. Es sind mehr wie Tausende Artikel wo Jedermann nach seinem Geschmack ein Buch heraus finden wird.

Ferd. Annath, Petersstraße Nr. 13, Hausflur.

Die Walther'sche Leihbibliothek

in Neuschönfeld Nr. 9,

mit den schönsten und neuesten Romanen, Novellen, Erzählungen und den unterhaltendsten Ritter- und Räubergeschichten ausgestattet, empfiehlt sich zu zahlreicher Benutzung bestens.

Eine junge Witwe gebildeten Standes wünscht Kinder jeden Alters in allen weiblichen Arbeiten zu unterrichten.

Reichstraße Nr. 17-18, 4 Treppen.

In der
Stoßberg'schen Buchhandlung

Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum,

ist zu haben:



200 deutsche Männer
in Bildnissen und Lebensbeschreibungen.
Preis des vollständigen Wertes in schönem Einbände 1 Thlr. 18 Sgr.

8 schöne Jugendschriften für nur 1 Thaler.

* Einzelne zu den dabei bemerkten billigen Preisen. *

Vater Nadschy. Ein Volksbuch zur Unterhaltung, Belehrung und Macheiferung für die deutsche Jugend von Th. Drobisch. Mit 13 fein illum. Bildern in Quart. Eleg. cart. Für nur 7 1/2 Ngr.

Rietke, S., Lieber-Märchen. Sagen, Märchen und Parabeln. Mit 50 Abbild. Eleg. cart. Für nur 7 1/2 Ngr.

Goldfischchen. Märchen und Sagen für die Jugend von Th. Drobisch. Mit 5 fein illum. Bildern. Eleg. cart. Für nur 6 Ngr.

Satori, J., Buch für Kinder. Inhalt: Des Goldschmieds Töchterlein. — Die beiden Leonoren. — Die Brunnennixe. — Mit 3 sauber color. Kpfrn. Eleg. cart. Für nur 5 Ngr.

Becker, Frz., Zweihundzwanzig Geschichten und Märchen, wie ich sie meinen Kindern gern erzähle. Mit Kpfrn. Eleg. cart. Für nur 5 Ngr.

Frau Holle und ihr Schützling. Ein Märchen für die Jugend, erzählt von G. Moorburg. Mit Kpft. Eleg. cart. Für nur 4 Ngr.

Biblische Darstellungen aus dem Leben Friedrichs des Großen und dem 7jährigen Kriege. 16 Blatt fein illum. Bilder. Eleg. cart. Für nur 2 1/2 Ngr.

Satori, J., Der Großmutter Geburtstag. Ein Familien-gemälde. Mit 1 illum. Kpfr. Für nur 1 1/2 Ngr.

Bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Ohne grosses Risiko

sich am Lotteriespiel zu betheiligen, bieten meine vortheilhaft eingerichteten **Compagnie-Spiele** die beste Gelegenheit.

Die 11. Serie

zu 20/8 Loosen ist bereits zur Ausgabe gekommen und empfiehlt

Scheine

zu 20/8 Loosen à 1 Thlr.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Loose 1. Classe in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Ausverkauf.

Mein älteres **Sammtüberschuh-Lager**, bester Qualität, mit Ledersohlen und Lederfutter, soll zu den billigsten Preisen ausverkauft werden. Alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden schnell und gut gefertigt.
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1857.

Mit Loosen erster Classe 53ster K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung Montag den 7. December d. J.,
höchste Gewinne 5000 und 2000 Thlr.,
empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 7. December a. c. Ziehung erster Classe 53ster Landes-
Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Die Lotterie-Collection von C. Louis Tauber, Burgstrasse No. 1,

welche in voriger Ostermesse die erstgezogenen 130,000 Thlr. auf Nr. 42,621, in der Ostermesse 1856 die 20,000 Thlr.
auf Nr. 4541 erhielt und überhaupt stets vom Glück begünstigt war,

bittet bei Ankauf neuer Lose um geneigte Berücksichtigung.

Der strengsten Verschwiegenheit darf man sich für den Gewinn- und Nietenfall versichert halten.

Die erste Classe 53. K. S. Landes-Lotterie wird Montag
den 7. December a. c. gezogen. Mit Loosen, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und
 $\frac{1}{8}$, empfiehlt sich bestens

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

NS. In den früheren Lotterien fielen bereits in meine Collecte: 1mal 100,000 Thlr., 1mal 50,000 Thlr.,
1mal 40,000 Thlr., 4mal 30,000 Thlr., 1mal 20,000 Thlr., 1mal 10,000 Thlr. u. s. w.

Nächsten Montag wird die erste Classe 53. K. S. Landes-
Lotterie gezogen. Mit Loosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ em-
pfehlte sich

A. Walther,

Universitätsstraße Nr. 10,
im silbernen Bär.

Lotterielisten betreffend.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zur gefälligen Beachtung, daß ich in den ersten vier Classen 53. Lotterie Mittags gegen
1 Uhr und Nachmittags gegen 4 Uhr Listen der bis dahin gezogenen Nummern ausgabe, jedoch nur auf vorherige ausdrückliche Be-
stellung. Wer diese nicht bis Sonntag Mittag an mich gelangen läßt, erhält nur die complete Liste zugesendet.

G. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Da mit dem 15. laufenden Monats das seit mehr als 70 Jahren bestehende

Gasthaus „zum großen Blumenberg“

als solches geschlossen und die für dasselbe benutzten Räume zu anderen Zwecken eingerichtet werden,
so halte ich es für meine Pflicht, dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und zugleich für
das mir persönlich so vielfach zu Theil gewordene Wohlwollen meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Leipzig, am 1. December 1857.

Robert Sander,

Besitzer des großen Blumenbergs.

Mit Loosen 1. Classe 53. R. S. L. =
 Lotterie in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$
 empfiehlt sich **Martin Marcus,**
 Brühl- und Nicolaistraßen-Ecke.

Dr. med. Binzmann

wohnt jetzt
 Nicolaistraße Nr. 39.

Neubleswagen: Gelegenheit,

den 7. Dec., über Eisenburg bis Liebenwerda, oder über Wurzen
 und Riesa. Zu melden Neukirchhof bei J. E. Freyer.

Correctur.

Gehrten Verlegern und Autoren von Werken über Mathematik
 und Naturwissenschaften (namentlich über Physik, Chemie, Mine-
 ralogie und Geologie) empfiehlt sich zu sorgfältigen und
 pünktlichen Correcturen ein mit diesen Wissenschaften wohl
 Vertrauter. Adressen unter D. D. 41. sind in der Expedition dieses
 Blattes niedergulegen.



Als Weihnachts-Geschenk!
 Visitenkarten in elegantester Ausführung und
 Verpackung empfiehlt die Steindruckerei von
C. A. Walther, Thomaskirchhof 13.

Meinen verehrten auswärtigen Geschäftsfreunden, welchen ich
 in diesem Jahre meine Aufwartung nicht machen und Proben
 meiner Fabricate vorlegen konnte, zur Nachricht, daß ich von heu-
 tigem Tage ab eine größere Ausstellung meiner **Conditorei-
 Waaren-Fabricate** zum Engros-Verkauf eröffnet habe.
 Preiscurante sende ich auf Verlangen franco ein.
 Halle a/S., den 1. December 1857.

Hermann Wittig,

Conditorei-Waaren-Fabrikant,
 große Steinstraße Nr. 12.

Gummischuhe werden gut und schnell wieder in den Stand ge-
 setzt Burgstraße 21, vorn heraus 3 Treppen. **Ehregott Stein.**

Alle Weispnäherei wird angenommen
 Universitätsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Hüte und Hauben, sowie alle anderen weiblichen Arbeiten
 werden schnell und billig gefertigt Universitätsstraße Nr. 13, 3 Tr.
 (Magazingassen-Ecke).

Empfehlung.

Eine Partie Suspensorien-Luch für die Herren Bandagisten
 liegt zu vortheilhaften Preisen in Stücken und pr. Elle bei mir
 zum Verkauf. **Joh. Gottl. Manke,** Luchhalle.

Punsch-Syrup aus echtem **Arac de Goa** pr. Flasche
 1 Thlr. 10 Ngr.,

Punsch-Syrup aus echtem **Jamaica-Rum** pr. Flasche
 1 Thlr. 2 1/2 Ngr.,

Ananas in Zucker zu **Cardinal** in Gl. zu 1 u. 2 Thlr.
Hofapotheke zum weissen Adler.

Brustkräuter-Syrup à Gl. 2 1/2 Ngr. empfiehlt
Café Saxon.

Die rühmlichst bekannten **echten**

Rheinischen Brust-Caramellen

nach der Composition des Königl. Preuss. Professors Dr. **Albers**
 zu Bonn haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänf-
 tigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und
 Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem
 kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beipflichten. Diese
 Rheinischen Brust-Caramellen — sind nur in versiegelte
 rosafaroth Düten à 5 Ngr. verpackt und stets echt vorräthig bei
Gehr. Tecklenburg in Leipzig.

Gutta Bercha-Bahnkitt

empfehlen

Nivinus & Heinichen.

Die ergebene Anzeige, daß im **Herren-Kleider-Geschäft**
 von **A. M. Ott,** Katharinenstraße Nr. 3, sehr schöne Ueberzieher
 von Pelz-Double, so wie auch von glatten Stoffen, Beinkleider,
 Westen und Schlafrocke zu den billigsten Preisen empfohlen werden.
 Bestellungen werden stets prompt, schnell und nur für den Laden-
 preis ausgeführt.

Duft-Essig zu 4 1/2 %, **indischer Räucherbalsam**
 zu 6 % und 3 % das Glas. Diese rühmlichst bekannten Räucher-
 werke zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch
 aus. **Mailändischer Haarbalsam** zu 15 % und 9 %;
Eau d'Atropa oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 %
 und 12 %; **Ess-Bouquet** zu 4 %, 8 % und zu 16 %;
Eau de Mille fleurs zu 10 % und 5 %; **Essence of**
Spring-Flowers (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 6 % und
 20 % und 10 % pr. Glas und zu 6 % und 3 % die Schachtel.
 Die im In- und Auslande längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser
 renommirten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede
 weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter
 Beifügung der Beträge und 2 % für Verpackung und Postschein
 werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei
Pietro S. Sala,
 Grimma'sche Straßen- u. Neumarkt-Ecke.

Commissions-Lager
fertiger Handlungsbücher



aus der Fabrik von **Carl Kühn & Söhne** in Berlin
 empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Das Leinen-Waaren-Geschäft
 der
Ständischen Kreis-Weberel-Factory
 zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz
 hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig

bei
Friedrich Schröter

Petersstrasse Nr. 42

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen
 Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Lein-
 wand** und dergl. **Taschentücher** in rein leinener
 Waare aus Handgespinnst.

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem **Raschmarkt** gegenüber,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, Röcke,
 Kleider, Kragen, Aermel, Taschentücher, Taufkleider, Schürzen,
 Streifen, Einsätze etc., gestickte und brochirte Gardinen in allen
 Breiten, Negligehauben, weiß und bunt, Bettdecken, Schnuren-
 röcke, Chemisettes für Herren, rein leinene Taschentücher, so wie
 alle glatte, gestreifte und gemusterte weiße Stoffe zu sehr billigen
 Preisen.

Gewecke's

Moderateur-Lampen

mit derselben Einrichtung des geringen Delverbrauches wie bei
 seinen bisher gelieferten gewöhnlichen Tischlampen, empfehlen zu
 Fabrikpreisen **Gehr. Tecklenburg.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle eine große Auswahl neuer und preiswürdiger Gegenstände, für Erwachsene und Kinder passend,
F. A. Wonda, Reichstraße Nr. 52.

Eine Partie austrangierter

seidener Herren-Cravatten u. Schlipse
 à Stück 5, 7½ und 10 Ngr., so wie eine Partie gestricke
wollene Shawls zur Hälfte des Kostenpreises verkauft und
 empfiehlt
Franz Mauer,
 Markt Nr. 17.

Feine Korkpfropfen

 mit echt silberplattierten Figuren, Caricaturen, Thieren, Knöpfen und Ringen empfehlen in ganz neuer, vorzüglich schöner Waare billigt
Gebr. Tecklenburg, Thomaskäfigen 11.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath**, soll ein bedeutender Vorrath Raglans, 300 Röcke, Westen, Bein- kleider, 200 Schlafrocke sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Schleier

in allen Farben das Stück 5 Ngr. empfiehlt
H. G. Peine,
 Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber.

Tranchir- u. franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, elegant und solid gearbeitet, zu den möglichst billigen Preisen bei
M. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Schlittschubeinrichtungen

von Messing und Eisen sind zu haben bei
S. Meyer, Sporemeister, Preußergäßchen Nr. 9.

Gutta-Percha-Zahnkitt,

weiß, in bester Qualität empfehlen
Gebr. Tecklenburg.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon bis zu den billigsten herab, sämtlich mit Vor- richtung gegen Schweißdurchdringen, empfiehlt billigt
R. T. Köberling, Hainstraße Nr. 2.

Herren- und Knabenhüte

in **Castor** und **Filz** und den modernsten Farben größter Auswahl empfiehlt sehr billig
R. T. Köberling's Hutfabrik, Hainstraße Nr. 2.

Gabelreiniger.

Ein einfaches, doch höchst praktisches Instrument um die Gabel zwischen den Zinken stets reinlich zu erhalten, empfiehlt billigt
Otto Wollesky sonst Carl Löwe, Gewölbe Kochs Hof.

Rasirmesser

unter Garantie und auf Probe empfiehlt
Otto Wollesky, sonst Carl Löwe, Gewölbe Kochs Hof.

Gestricke leinene Streifen

in kleinen niedlichen Mustern zu Negligésachen, dergleichen in **Cambric, Batist, Mull** und **Lill** empfiehlt in großer Auswahl, so wie ein Pöfchen beschädigter Streifen zu sehr billigen Preisen
H. G. Peine, Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber.

Elegante **Ball-Cravatten, Ball-Westen** und billige **Ball-Handschuhe** empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Schmuckgegenstände,

als: **Armbänder, Colliers, Broches, Gürtel-, Tuch-, Shawl-, Hut-, Hauben-, Haar- und Zopfknäbeln, Ohrringe und Glocken, Fingerringe, Bouquethalter, kurze und lange Uhrketten, Vorhemd- und Aermelknöpfe u. s. w.** empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gestricke u. broch. Gardinen

in allen Breiten und Qualitäten in schönen neuen Mustern, ältere Waare, bedeutend unterm Kostenpreis.

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Feinste Pariser Herren-Hüte neuester Façon,

H. Marseller Filzhüte, dite planteurs, nebst schöner Auswahl **Pariser Wintermützen** und

Jagd-Kappen

empfehlen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.



Engl. Rasirmesser, worunter die berühmten echten **Armee-Rasirmesser,** so wie **Rasir-Pinsel, Spiegel, Stangen-seife** und **Streichriemen** empfiehlt
G. B. Helsing im Mauricianum.

Eine große Partie echt ostindischer **seidener Taschentücher** zu sehr herabgesetzten Preisen, so wie fertige **Damenjassen** von **Angora** und **dunkeln Double-** stoffen zu 2½ und 3 Thlr. verkauft

Gustav Markendorf, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Perlen

zum **Sticken** und **Schnüren,** **Drahtgestelle** zum **Umwinden,** **Holz-** stricknadeln, **Filet-** und **Häkelnadeln.**

C. S. Neumann sen., Petersstraße 44.

Puppen-Leiber

en gros und en détail.

C. S. Neumann sen., Petersstraße 44.

Puppen-Köpfe

en gros und en détail.

C. S. Neumann sen., Petersstraße 44.

Großes Lager in Damen-Mänteln,

Mantillen, Morgenröcken und **Jacken** zu sehr billigen Preisen bei **C. Egeling,** Markt Nr. 9, 2. Etage; Gewölbe Hainstraße Nr. 28, im Anker.

Feinste Prima-Steinkerzen,

bei Abnahme von 10 Pack à Pack 8½ Ngr., bei größeren Partien billiger, empfiehlt

E. A. Ring, H. Fleischergasse am Barfußberg.

Paraffin-Kerzen

in ganz vorzüglicher Qualität, blendend weiß und durchsichtig, un- streitig das **Robellste** und **Schönste** zur **Beleuchtung,** empfehlen in Partien und in Pfunden à 32 Loth äußerst billig

Gebr. Tecklenburg, Thomaskäfigen 11, 1 Treppe.

Die Spielwaaren-Ausstellung von Carl Thieme, Thomasgässchen No. 11,

Ist bereits eröffnet und wie immer mit den neuesten und älteren beliebten Gegenständen auf das Reichhaltigste assortirt.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Sigmund Elkan in Halberstadt neu erfundenen
[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]
lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. **Heinecke**, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. **Gielen**, Dr. **Siegert**, Dr. **Brüg** und Dr. **Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.

Die echten Gewecke'schen Spar-Lampen,

unübertrefflich in Hinsicht des herrlichen gasartigen Lichtes, welches sie bei so geringem Delverbrauch spenden, sind wieder in allen Sorten in schönster und großer Auswahl angekommen bei

Gebr. Tecklenburg, Thomasgässchen Nr. 11, 1. Etage.

Ausrangirte Stickereien,

als Mantillen, Chemisettes mit und ohne Nermel, Kragen, Taschentücher, Hauben, Schleier, Nermel u. s. w. bei

A. Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.

Beleuchtungs-Artikel.

Kronleuchter, Wandleuchter, Ampeln, Candelabres, Suspensions pour Salles à manger und **Moderateur-Lampen** u. s. w. u. s. w. empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Antonio Sala & Comp.,
Grimma'sche Straße Nr. 37, erste Etage.

Patent-Oel-Spar-Lampen nach Gewecke,

eigener Fabrik, empfiehlt im Einzelnen wie in Duzenden zu billigen Preisen; auch werden Lampen nach obigem System eingerichtet bei

Franz Wilhelmy, Hainstraße im Elefantent.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten **Stickereien, Spitzen und Weißwaaren**, wovon täglich neue Sachen fertig werden, vom Billigsten bis zum Feinsten, gestickte Ballkleider, Tauffleider, Kinderkleider, Röcke, Kragen, Ärmel, Taschentücher, Streifen, Schleier in allen Gattungen, Spitzenmantillen, Tüll in allen Farben zu Kleidern, 2, 4, 6 und 8 Ellen breit, Spitzen und Blondes, so wie alle Arten Weißwaaren, glatten und gemusterten **Woll, Batist, Cambric, Piqué, Körper, Schirting, Bettdecken** u. s. w. zu den billigst bekannten Preisen.

Teppiche und Fussdeckenzeuge,

Möbelplüsch.
Tischdecken.
Fenster-Rouleaux.
Angorafelle.

Philipp Bätz,
Markt, Rathhaus, Bühnen 36 u. 37.

Schlaf- u. Pferddecken.
Plaids u. Reisedecken.
Cocosfussabstreicher.
Crockett-Ledertuch.

Patentirte phosphorfreye Zündhölzer

aus der Fabrik der Herren **Kummer & Günther** in Königswalde bei Annaberg, welche vor einigen Monaten im **Dresdner Journal**, in der wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung, so wie vor Kurzem in der hiesigen polytechnischen Gesellschaft günstig besprochen wurden und ihrer Gefährlosigkeit halber, da der Schwefel an denselben bei 128°, die Zündmasse sogar erst bei 192° Réaumur (einer Hitze gleich rothglühendem Eisen) entzündet, besonders zu empfehlen.
Für hier nur allein zu haben das 1000 Stück à 20 S. bei

Wilhelm Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Winter-Mützen,

vorjährige Façon, sollen eine Partie pr. Stück von 20 Ngr. an verkauft werden.
Marie Drugulin.

Pelzwaarenlager

von **Friedr. Eriker**, Brühl Nr. 73, vollständig assortirt, sichert bei reeller Bedienung die niedrigsten Preise. Aufträge besorge schnell und billigst.

Grosser Meubles-Ausverkauf.

Wegen geschäftlicher Veränderung Meubles aller Holzarten, Spiegel in Mahagoni (Glas aus einem Stück), dergleichen die brillantesten Goldrahmen mit Tisch und Marmorplatte, Sophaspiegel, die größte Auswahl Polsterwaaren in Gauseusen, Divans, Stühlen in Plüsch, Lasting und Damast, so wie verschiedene Sorten Gestelle, Spiegelgläser, Console und Goldleisten in allen Nummern; sämtliche Waaren sollen zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden Nr. 21 Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn Adalbert Hawsky in Leipzig und
dem Herrn F. W. Sturm

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuh à 20 Ngr.
Albert & Louis Cohen in Harburg.



Um mit meinem Lager der neuesten und elegantesten Sonnenschirme aller Arten vor dem Fest möglichst zu räumen, verkaufe ich dieselben von heute an, auch die feineren Sorten, so weit der Vorrath reicht, zu bedeutend herabgesetzten, auffallend billigen Preisen, und zwar große En tout cas-Schirme von 2 Thlr., große Sonnenschirme von 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Atlas-Marquisen mit Volants und Schleifen von 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, so wie alle andern Sorten zu verhältnismäßig eben so billigen, als festen Preisen.

H. Schulze, Reichsstraße Nr. 55.

Sämtliche Schirme sind neue fehlerfreie Waare.

Louis Seyffert,

Leinwandhandlung u. Lager fertiger Wäsche, Grimma'sche Str. Nr. 2, dem Raschmarkt vis à vis, empfiehlt:
für Herren: Oberhemden, Nachthemden, Chemisettes, Kragen, Hemd-Einsätze, Leibjäckchen in Flanell und Tricot, Unterhosen in Leinen, Barchend und Wolle ic. ic.,
für Damen: Leibwäsche, Negligésachen, Unterröcke, Unterröckstoffe in beliebiger Weite mit einer Naht ic. ic.

in reichster Auswahl.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen in größter Auswahl
das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

Pariser Moderateur-Lampen,

unter Garantie, in reicher Auswahl von 3 $\frac{1}{2}$ an empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Zu verkaufen ist ein Haus- und Gartengrundstück in Lindenau. Das Nähere Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein Haus- und Gartengrundstück in nächster Nähe Leipzigs soll Abreise halber verkauft werden. Näheres alte Burg Nr. 1 im Hofe links im ersten Parterre.

Bunte Puppenlappen in allen Größen werden verkauft
Reichsstraße Nr. 5, im Hofe rechts.

Ein neuer Octav. Flügel von schönem Ton, mit Metallplatte und Jaccaranda-Gehäuse, steht billigt zum Verkauf Brühl 64, Krafts Hof bei H. G. Hohl.

Zu verkaufen sind 4 Stck. Mahagoni-Secretaire, 1 Mahagoni-Kleidersecretair (2thür.), 1 Dbd. Mahagoni-Rohrstühle, 1 Mahagoni-Sophasisch, oval, 1 Mahagoni-Gauseuse mit halbseidenem Bezug, 1 Mahagoni-Damenschreibtisch, 1 Mahagoni-Speisetisch zu 24 Personen, 1 Kirschb.-Secretair, 1 Kirschb.-Spiegel mit Pfeilerschränken, 5 Stück birkene Secretaire, 1 großer birkener Spiegel, 1 Rußbaum-Commode mit Aufschrank, 1 Kl. Pult mit Glaschrank u. viele Gegenstände mehr Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Meubles, Chiffonniere, Spiegel, verschiedene Tische, wie auch Atlas-Mantel, Atlas-Kleid und Tuch-Mantel Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen Sophas, Commoden, Kleiderschränke, Bettstellen u. a. m. Zeiger Straße, Thorweg neben der Linde.

Eine aus mehreren hundert Arten bestehende Schmetterlingsammlung, ungefähr 1200 Stück enthaltend, ist sehr billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 33, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen eine neue einspännige Halbchaise, eine dergl. etwas gebraucht und ein leichter offener Wagen Kl. Windmühlengasse Nr. 10.
Becker, Sattlermeister.

Eine Partie von circa 30 Centner Muldenheu ist zu verkaufen und Näheres zu erfragen bis 7. d. M. in Reudnitz bei Dreisrichter Schmidt.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen hohe Gasse Nr. 71 in Lindenau.

Ein schöner großer Windhund ist zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage.

Grimma'sche Patent-Braunkohlen, die billige und praktische Zimmerheizung, auch Zwickauer Steinkohlen empfiehlt die Niederlage Königsplatz, Rupperts Hof Nr. 9.

Hafer

in großen und kleinen Posten ist vorräthig.

Albert Plenz.

Eine Partie

16, 8 und 4 Eimer-Fässer liegen zum Verkauf bei
Weinlich & Co., Petersstraße Nr. 28/35.

Türkische Pflaumen

im Ganzen und Einzelnen empfehlen
Weinlich & Co.

Alten Rollen-Tabak

à 5 Ngr. pro Pfund, Petit-Portorico in Rollen à 6 Ngr., ganz grob geschnitten, Cigarren-Absall à 4 Ngr., geschnitten, Rippentabak à 2 Ngr. empfiehlt
Friedrich Schuchard, Markt- und Petersstraßen-Ecke.

Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts zu Einkaufspreisen und empfehle ich als etwas ganz Besonderes ganz alte feine Madeira's 1848r, feinen Medoc 1846r. Steinberger sehr feinen Arac und Rum und ganz billigen Rothwein, zu warmen Getränken besonders geeignet.

Christian Hey.

Ein Pöfchen Butter, zum Backen sich eignend, ist à Kanne 16 Ngr. zu haben
Gewandgäßchen Nr. 1.

Echte Havanna-Cigaren,

so wie ganze, halbe, Viertel- und Achtel-Boxe zu der nächsten Montag den 7. December

Vor- und Nachmittag

stattfindenden Ziehung 1. Classe 53. Landes-Lotterie, desgl. **Mador's** berühmte Metall-Schreibfedern halten in reicher Auswahl zum Verkauf empfohlen

G. C. Marx & Comp.,
Brühl Nr. 89.

Echten Frankfurter Wachsstock und Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt **J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

Echten frischen**Nürnberger Lebkuchen**

besten Qualität aus der Fabrik des Herrn **F. G. Metzger** in Nürnberg empfiehlt

Carl Thleme, Thomagässchen No. 11.

Wiener Gries-Kunst-Mühlen

nach dem neuesten System.

Kaiser-Auszug aus dem feinsten Wiener Gries gemahlen, zur Stollen-Bäckerei und für die feinere Küche sich vorzüglich eignend, empfiehlt

das Mehl- und Productengeschäft der **Thomasmühle.**

Anzeige.

Lager, sowie der Verkauf meines echten **Düsseldorfer Mostribs** habe ich Herrn **Louis Lauterbach,** Petersstraße 42 übergeben.
W. Kannengliesser aus Düsseldorf.

Neue Frucht-Sorten.

Französisches Pflaumenmus,
Brännellen,
türk. und böhm. Pflaumen,
Böhmische Preiselsbeeren.
Moritz Rosenkranz.

Frischer Lachs,

Zander und See-Dorsch ist wieder angekommen bei **C. S. Schmerks** in Frau Prof. Schwögrichens Garten an der Wasserkunst 4.

Rheinische Wallnüsse,

vollkernige Frucht, in Scheffeln und Meßen zu billigen Preisen bei **Theodor Feld,** Petersstraße Nr. 19.

Holsteiner und Whitstabler Mustern,

große geräuch. Gänsebrüste, Hamb. Rauchfleisch, große geräuch. Rindsjungen, Straßb. Gänseleberpasteten in Terrinen div. Größe.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Messinaer Apfelsinen,
westphäl. Schinken,
geräuch. Rheinlachs.

A. C. Ferrari.

Das Rohproducten-Geschäft von Friedrich Möbius,

Querstraße Nr. 13,
kauft zu den höchsten Preisen altes **Suppenisen, Schmelzeisen, Zink, Zinn, Blei, Messing,** alle Sorten **Padern, Papierspäne, Knochen** u. s. w.

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk ic. kauft stets zu vollen Preisen
Thate, Universitätsstraße Nr. 19.

Weinfässer

von allen Größen werden zu kaufen gesucht **Hainstraße Nr. 28**
bei **Carl Schunke.**

Halle'sches Pförtchen

im Kleiderladen werden die höchsten Preise für **getragene Kleidungsstücke** bezahlt. Adressen bittet man daselbst abzugeben.

Gebrauchte Meubles jeder Art

werden gekauft und zum vollen Werthe bezahlt
kleine Gasse Nr. 1 beim Hausmann.

Sasenfelle werden gekauft und mit den höchsten Preisen bezahlt **Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.**

Zu erborgen gesucht werden 50 Thlr. auf ein halbes Jahr gegen hinlängliche Sicherheit und hohe Zinsen. Gefällige Offerten unter A. H. 50. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden sofort gegen Abtretung einer ganz vorzüglichen **Mündelhypothek 2000** durch **Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.**

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich **Accoucheur,** in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens,** ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R. poste restante** frei Weimar.

Gesuch.

Ein junger Kaufmann, hiesiger Bürger, wünscht sich bei einem soliden und gut rentirenden Geschäfte auf hiesigem Plage vorläufig bis mit 1000 R Capital zu betheiligen oder ein solches für eigene Rechnung zu übernehmen. Derselbe würde conventienden Falls dem Geschäfte in kürzerer Zeit noch einige Tausend Thaler zuführen können. Unter Zusicherung strenger Discretion erbittet man sich Offerten unter **Chiffre R. M. H. 12. poste rest. Leipzig.**

Eine hiesige **Buchdruckerei** sucht zur Beihülfe für die **Comptoir-Arbeiten** Jemand, der mit hinreichenden Kenntnissen (**Gymnasial-Bildung**) versehen und als zuverlässig empfohlen ist. Gefällige Offerten sind unter **T. S.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein in Buchführung geübter, rechtlicher und gut empfohlener junger Mann, der nach seiner Geschäftszeit wöchentlich einige Stunden in einem kleinen Geschäft die Bücher in Ordnung hält, **Reichstraße Nr. 22** im Gewölbe.

Ein geübter zuverlässiger **Kupferdrucker** wird sofort zu engagiren gesucht. Zuschriften erbitten sich frankirt **Dresden.**
C. C. Reinhold & Söhne,
Königl. Hofbuchdruckerei.

Gesuch. Ein solider, an strenge Ordnung gewöhnter kräftiger Bursche findet sogleich bei obigen Eigenschaften dauernde Condition **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22.**

Ein **praktisch erfahrener Ziegelmeister** kann sofort unter guten Bedingungen ganz in der Nähe von Leipzig dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres ertheilt Herr **Messerschmidt,** goldne Laute.

Ein **Laufbursche** wird sofort gesucht. Man melde sich beim Hausmann in **Lehmanns Garten.**

Ein **Bursche,** der Lust hat als **Steindrucker** zu lernen, kann sich melden bei **C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.**

Ein Laufbursche

wird zum baldigen Antritte gesucht **Schützenstraße 15** im Gewölbe.

Ich brauche zum ersten Januar oder Februar einen Bedienten der sein Fach versteht und seine Pflichten kennt.
Dr. Friederici senior.

Demoisells, welche Putz arbeiten, finden Be- auch werden Verwende angenommen Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei **W. Mayer.**

Für eine größere Blumenfabrik wird eine tüchtige Di-
rectrice gesucht. Offerten unter näherer Angabe werden unter Chiffre
B. C. D. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird in ein nobles Gasthaus auswärts ein ge-
wandtes Mädchen zur Bedienung; nur mit guten Zeugnissen
versehene können sich melden Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Person in gesetzten Jahren, reinlich und
ehelich, zur Führung einer kleinen Wirthschaft,
Serberstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein gewandtes und ordentliches
Stubenmädchen Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich oder bis zum fünf-
zehnten d. Mts. ein reinliches anständiges Mädchen für Küche
und Hausarbeit und findet solche einen ruhigen guten Dienst.
Zu melden mit Buch in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27, Seiten-
gassen-Ecke, 2. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes und in der Küche bewan-
dertes Dienstmädchen wird bis zum 15. d. M. in Dienst gesucht.
Zu erfragen in der Restauration hohe Straße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Januar ein kräftiges Küchenmädchen
große Fleischergasse Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen mit guten
Attesten alte Waage Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein streng eheliches anständiges Dienst-
mädchen kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Jan. gesucht
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31 im Parterre.

Eine Aufwärterin wird sofort gesucht Nr. 40 auf dem Neu-
markt 1 Treppe.

Eine Amme wird gesucht
Serberstraße Nr. 20, 1. Etage.

30 *ap*

erhält Derjenige, welcher einem unbescholtenen Manne, hiesiger
Bürger, eine Stellung als Aufseher, Aufwärter, Markthelfer oder
bei einer Eisenbahn verschafft. Näheres erbittet man H. A. F. 19
poste restante Leipzig.

Ein junger geübter Schreiber, mit kaufmännischer Buchführung
betraut, wünscht für einen Theil des Tages mit Buchführung oder
Fertigung von Rein- und Abschriften oder Dictandoschreiben sich
beschäftigt zu sehen. Gefällige Offerten wird Herr Kaufmann H.
A. Eckhold, Reichstr. 13, entgegenzunehmen die Güte haben.

Ein geschickter und fleißiger Gartenarbeiter und zugleich
Hausmann, dem die besten Empfehlungen zu Gebote stehen,
sucht zu Ostern oder früher wieder einen Posten als Haus-
mann u. s. w. Die darauf Reflectirenden werden gebeten, ihre
werthen Adressen bei Herrn Mönch, Kunst- und Handelsgärtner
am bayerischen Bahnhofe, gefälligst abzugeben.

Ein Bursche, welcher Lust hat Cigarrenarbeiter zu werden, sucht
eine Stelle. Adressen sind niedergulegen unter W. H. 4. in der
Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch wünscht einen Posten als Markthelfer,
oder in häuslichen Arbeiten Beschäftigung. Werthe Adr. bittet
man unter der Chiffre A. K. in der Expedition dieses Blattes
niedergulegen.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und Hausarbeit, so
wie ein Bursche suchen Dienst. Zu erfragen Burgstr. 10 im Gewölbe.

Ein im Schneidern sehr geschicktes Mädchen wünscht gern noch
einige Familien. Petersstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen und fleißigen Mädchen
für Küche und Hausarbeit zum 15. Decbr. oder 1. Januar ein
Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Eine gesunde und kräftige Amme, die schon gefüllt hat, sucht
Dienst. Stern, Neukirchhof Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem gesunden kräftigen Mädchen eine
Stelle als Amme, kann sofort antreten. Adressen 3 Könige im
Hofe links 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche
nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht,
sucht zum 1. oder 15. Januar einen Dienst. Reflectirende Herr-
schaften erfahren das Nähere Königsstraße Nr. 4, im Hofe 2 Tr.

Miethgesuch.

Ein Logis, auf der Königsstraße oder deren Nähe gelegen, im
Preise von ca. 300—400 Thlr. wird von Ostern ab zu miethen
gesucht. Adressen unter A. W. sind in der Expedition des Tage-
blattes niedergulegen.

Gesucht wird eine Localität zu einer Restauration, entweder
in der innern Stadt oder innern Vorstadt. Adr. Brühl 36 part.

Ein Familienlogis in der Dresdner oder Marienvorstadt,
wo möglich mit Garten, wird zum 1. Januar gesucht.

Adressen mit Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. unter
D. 52. entgegen.

Gesucht wird zu Ostern 1858 von stillen Leuten ohne Kinder
ein kleines freundliches Familienlogis gegen Pränumeranzzahlung
im Preise bis 50 Thaler.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Martin,
Petersstraße.

In der Georgenstraße oder überhaupt ganz in der Nähe des
Bahnhofs der Leipzig-Dresdner Eisenbahn wird eine mittlere
Familienwohnung, sofort oder nächste Ostern beziehbar, zu miethen
gesucht. Näheres ertheilt der Portier des Leipzig-Dresdner Bahn-
hofs, Herr Lange.

G e s u c h t

wird von einem anständigen Mädchen sofort oder bis 15. Decbr.
eine heizbare Stube. Adressen bittet man abzugeben Serberstraße,
Stadt Magdeburg im Hofe quervor parterre.

G e s u c h t

wird von einer Dame zum 15. d. Mts. oder 1. Januar k. J.
eine Stube ohne Meubles mit Kammer in der Dresdner oder Ma-
rienvorstadt und werden Offerten unter W. P. in der Expedition
dieses Blattes erbeten.

Ein Boden mit Aufzug,

in der innern Stadt, ist zu vermieten. Näheres bei
Wipold u. Seyferth, Markt Nr. 14.

Zu vermieten ist im Hause Nr. 23 der Petersstraße von
Ostern 1858 an ein Baden mit oder ohne Niederlage und
sofort ein Bodenraum durch Notar H. Schmiedt, Wind-
mühlenstraße Nr. 29, Hinterhaus 1. Etage.

Ein Familienlogis mit drei heizbaren Zimmern nebst Zubehö-
re in der innern Dresdner Vorstadt ist von Weihnachten an zu ver-
mieten. Zu erfragen bei Herrn Th. Wapler,
Dresdner Straße Nr. 63.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Familien-
logis. Adr. unter G. B. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist von Ostern 1858 an eine zweite Etage,
bestehend aus vier Wohn-, zwei Schlafstuben, einem Alkoven, einer
Küche nebst einer Dachkammer und zwei Kellern, für 230 Thlr.
Adressen unter S. S. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Garçon-Logis,

anständig meublirt, geräumig und freundlich ge-
legen, bestehend aus Stube und Kammer, ist bei einer gebildeten
Familie auf der Dresdener Straße zu vermieten und kann
zum 1. Januar 1858 oder auch früher bezogen werden.
Die nähere Adresse kann bei Herrn Kaufmann F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße Nr. 31, in Empfang genommen werden.

Zu vermieten ist (mit separatem Eingang) eine elegant
eingerichtete Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren,
am liebsten Kaufleute. Als Nähere zu erfragen Brühl Nr. 17
beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlaf-
behältniß an einen Herrn von der Handlung oder Beamten
Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn von der Handlung
oder Beamten eine meublirte Stube nebst Alkoven mit schönster
Aussicht Weststraße Nr. 1656, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer 1 Treppe hoch
bis Ostern. Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlaf-
cabinet kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Eine schöne, große meubl. Parterrestube, mit oder ohne Alkoven,
ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Frankfurter Str. 16 part.

Ein Zimmer n. Schlafc. ist für einen oder zwei Herren zum 1. Januar
meistens zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube
als Schlafstelle Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn
Centralstraße F, 4 Treppen.

In der Restauration von A. Moritz ist noch einige Abende
für kleinere Gesellschaften ein Local zu besetzen.
Halle'sches Gäßchen Nr. 7, Ecke der Promenade.

Freundschaft.

Heute Sonnabend den 5. December a. c.
Kränzchen im Schützenhause. D. V.



Gesellschaftstag

Montag den 7. December. Billets sind umzu-
tauschen bei Herrn Robert Schüttel in der
Stadt Dresden. Ohne Billet kein Zutritt.
Der Vorstand.

Familien-Verein.

Montag den 7. Dec. Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 1/2 8 Uhr. D. V.

Theater in Gräfe's Salon.

Morgen Sonntag:

Robert der Teufel, oder: Die Stumme von Burgund.

Großes romantisches Ritterschauspiel in 4 Acten und einem Vorspiele: Romildens Brautfahrt, in 1 Act von Charlotte Birch-Pfeifer
Anfang 7 Uhr.

Entrée: im Saale 5 Ngr., Gallerie 2 1/2 Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaustein.

Trosts Restauration in Neufellerhausen.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaustein.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein

das Musikchor.

Morgen Sonntag in Stötteritz

biv. Obst-, Spritz- u. mehre Kaffeetuchen, ff. Bayerisches von Kurz (noch altes), ff. Geroldorfer ic. ic. u. warme Speisen. Schulze.

Feldschlößchen.

Speisekarte von 6 Uhr an: Gansenbraten, Gänsebraten, Kal,
Omelettes. Das bayerische Bier kann ich mit Recht als etwas
Ausgezeichnetes empfehlen. Freundlichen Gruß!
Gustav Schulze.

NB. Das Concert beginnt um 4 Uhr.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 6. December

CONCERT

in den Parterre-Salons.

Centralhalle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

WVOLL.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Peterschießgraben.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

* * Connewitz. * *

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.
Das Musikchor E. Hellmann.

Großschocher, Gasthof zum Trompeter.

Morgen Sonntag den 6. December Tanzmusik vom
Musikchor E. Miller.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Zweite Beilage zu Nr. 339.] 5. December 1857.

Odeon.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich von nächstem Sonntage den 6. December ab das Entrée zu meinen Localitäten für Tänzer auf 7½ Ngr., für Nichttänzer 2½ Ngr. à Person festgesetzt habe. Für ausgezeichnete Speisen und Getränke habe ich bestens gesorgt und sehe zahlreichem Zuspruch freundlichst entgegen.

A. Herrmann.

Plagwitz.

Morgen Sonntag den 6. December Tanzmusik vom
Musikchor E. Hiller.

Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
F. Zschmann.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag
Tanzmusik.

Hergers Restauration in Lindenau.

Sonntag den 6. Decbr. musikalisch-humoristische Gesang-Vorträge, wozu Herren und Damen freundlichst einladen
E. Oberländer und Tochter.
Anfang 6 Uhr.

Bahnhof Schkeuditz.

Morgen Ballmusik.

Ergebenste Einladung zu Karpfenschmaus.

Sonntag den 6. December 1857.

Holländische Windmühle.

F. A. Ettel.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von
W. A. Kaltschmidt, Ritterstraße Nr. 9.

Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an. Das bayerische Bier
ist vorzüglich bei

Giesinger, Postrestauration.

Heute ladet zu Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein
Witwe Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 7b.

Schlachtfest

auf der Papiermühle, Sonnabend und Sonntag den 6. u. 7. Dec.,
wozu ergebenst einladet
Stötteritz.

Wilh. Groß.

Münchener Bierhalle.

Vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Schweinsknochen mit Klößen — [Morgen früh Speckkuchen.]
F. Frigo.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Sonnabend Schlachtfest, von 3 Uhr an Wellfleisch und bayerische Bockwürste; die Biere sind ff,
wozu ergebenst einladet
der Restaurateur.
Zugleich empfehle ich den geehrten Vorständen von Krankencassen und dergl. meine Localitäten zur gef. Benutzung. D. O.

Plauenscher Hof. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

C. Fr. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Würstsuppe, frische Würst und Bratwürst mit Schmorkartoffeln oder Sauerkraut, wozu höflichst einladet August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Heute großes Schlachtfest! Von früh 9 Uhr an **Wackfleisch**, Abends **Bratwürst** und div. **feische Wurst**, wozu freundlichst einladet
L. Burkhardt, Neutkirchhof Nr. 4.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Schmid im Harnisch.

Weißer Adler. Heute Schlachtfest. Bier wie gewöhnlich ff.

Pilgers Restauration, gr. Windmühlenstraße Nr. 7, empfiehlt heute sauren Rinderbraten mit Compot. Biere ff.

Heute Abend Gänsebraten, so wie andere warme und kalte Speisen sind bestens zu empfehlen, wozu ergebenst einladet Küster, Querstraße Nr. 31.

Plenz's bayerische Bierstube.

Heute Abend Schweinsknöchelchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Erbsenpurée oder Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet W. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei J. S. Kizing, Burgstraße Nr. 8.

Heute Schweinsknochen, Biere ff. bei C. Weil, Hainstr. Nr. 31.

Heute Abend ladet zu Schweinskochen mit Klößen und einem Löffchen f. Weisensfelder Bier ergebenst ein Wilh. Schmidt, Markt Nr. 15.

J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen u. und wie stets zu einem feinen Löffchen Bier ergebenst ein.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen freundlichst ein Lagerbier ff.] Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 $\frac{1}{2}$. Ganz besonders aber empfehle ich mein ausgezeichnetes echtes Zerbstes Bitterbier und Lügshenauer à Löffchen 13 $\frac{1}{2}$ von wohlbekannter Güte. Ergebenst L. Sobusch, Neumarkt 23.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei J. S. Beck, Neutkirchhof, blauer Stern.

Heute Schlachtfest bei J. S. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest bei Witwe Fschunke, Friedrichstraße Nr. 38.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet L. Heilmann, großer Reiter.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein C. F. Voigt, hohe Lillie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Schlachtfest bei W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Auf mehrseitiges Verlangen heute Abend Gänsefleisch und Gänselein mit Klößen, so wie Hasen- und Gänsebraten nebst einem feinen Löffchen Schuppeliner Lagerbier, hierzu ladet ein A. Jbbe, Neutkirchhof Nr. 15.

Zur grünen Linde.

Heute Abend Rindskalbbaunen, auch habe ich ein neues Billard aufgestellt, wozu freundlichst einladet NB. Bier fein. **A. Vietge.**

Gasthaus zum Rosenkranz.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst einem feinen Glas Lügshenauer Lagerbier, wozu ergebenst einladet **C. Kattel.**

Wartburg. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Heute Pökelschweinebraten mit Klößen und Sauerkraut. **C. Winkler, Rosßplatz, goldene Bregel.**

Verloren wurde Donnerstag Abend in der 7. Stunde von Königs Haus über den Thomaskirchhof und zurück bis in die Reudnitzer Straße ein schwarzer, roth gefütterter Pelztragen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 5, 3 Tr.

Verloren wurde in der Dresdner Vorstadt ein schwarzer Strickbeutel, eine Brille und andere Gegenstände enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage abzugeben.

Eine Broche

mit drei Brillanten wurde am Donnerstag Abend verloren, und wird um deren Abgabe an den Oberkellner im Blumenberg gegen eine Belohnung von 5 Thlr. gebeten.

Berichtigung.

Es hat sich das Gerücht verbreitet, als sei das Geschäft des verstorbenen Herrn Zinglfermeisters **Schilbach** von einem hiesigen Meister übernommen worden. Da das auf Täuschung des Publicums abgesehen ist, und das Geschäft vielmehr ganz aufgehört hat, so wird dies der Wahrheit gemäß hierdurch bekannt gemacht.

A. Seyde, Obermeister,
im Namen der Zinglferinnung.

Herr Director **Wiesing** wird um baldige Wiederholung von „Graf Waldemar“ ersucht. Mehrere Abonnenten.

Ch. Umg.
6. Dec.

Da, wie ich erst heute erfahren, schon seit mehreren Tagen in der Stadt das Gerücht geht, auch schon nach Augen berichtet worden sein soll, daß ich meine Zahlungen eingestellt habe, so erkläre ich dieses Gerücht hiermit als die Erfindung niederträchtigster Bosheit und werde jede derartige Nachrede als eine in der jetzigen Zeit um so strenger zu ahnende Verleumdung mit allen zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln verfolgen.

Leipzig, den 4. December 1857.

Friedr. Reichardts Nachfolger.

Dem Herrn Stud. Robert W. zum heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch. Der Petersbrunnen lebe hoch.

Dem langen schwarzen Gottlob mit der P—rose ein donnerndes Hoch, daß es in Nr. 81 zittert.

A. H. H. W. S. M.

Dem gütigen Restaurateur

bei der improvisirten Feier eines rei publicae causa in Aufschub gerathenen Stiftungsfestes wird auf Kosten der Gesellschaftscasse hierdurch der entsprechende Dank zu erkennen gegeben.



Rößlinger Marine.

Montag den 7. December Gesellschaftstag. Billets für Gäste bei Herrn Rückenberg, kleine Fleischergasse Nr. 8 bis Montag Mittag. Ohne Billets kein Eintritt.



Verlobungs-Anzeige.

Sarah Smetich.
Hermann Beer.

Frankfurt a/M.

Leipzig.

Vermählungs-Anzeige.

August Schulze.
Amalie Schulze, geb. Fischer.

Baltimore und Leipzig, den 13. September 1857.

Heute Mittag beschenkte mich meine liebe Frau mit einem muntern Töchterchen.

Leipzig, den 2. Decbr. 1857.

Hermann Reeh.

Herzlichen Dank allen lieben Bekannten und Freunden, welche und während der Krankheit unserer unvergesslichen Frau, Mutter, Schwäger- und Stiefmutter, so liebevolle Theilnahme bewiesen haben, insbesondere für die reiche Ausschmückung ihres Sarges und die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte.

Leipzig, den 4. Decbr. 1857.

Die trauernde Familie
Schneider.

Dank.

Welche Wohlthat ist es nicht für das tief verwundete Herz, wenn sich ihm von so vielen Seiten her Beweise wahrer Liebe und Theilnahme kundgeben, wie es am gestrigen Tage bei der Beerdigung unserer guten, unvergesslichen Gattin, Schwester und Tante, der Frau Johanne Dorothee Lochmann, der Fall war. Es ist unsern Herzen in der That für den erlittenen Verlust recht viel, sehr viel wiedergegeben worden, woraus wir Trost schöpfen und die zuverlässige Hoffnung gewinnen, daß Alle, welche die Verklärte liebten und ehrten, auch uns für die Zukunft mit gleicher Gesinnung beglücken werden.

Nehmen Sie Alle ohne Unterschied, auf welche Art Sie immer Ihre Liebe kundgaben, sei es durch Worte und Schrift, durch Rede und Gebet, oder durch den reichen Schmuck der Blumen und Kränze, unsern herzlichsten, innigsten, aufrichtigsten Dank.

Leipzig, den 4. December 1857.

Die Hinterlassenen.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neu angekommen

die vom sächs. Kunstverein in Dresden angekauften Gemälde:

Genrebild von Gliemann in Dresden.

Nach der Laufe von G. Waldmüller in Wien.

Die Halle der türkischen Kaufleute in Venedig von Th. Choulant in Dresden.

Mühle in Loschwitz von E. Leonhardi in Dresden.

Eine Mühle von A. Arnold in Dresden.

Eine Wachtstube von Stadtsoldaten von F. W. Wendler in Dresden.

Mutter mit ihrem Kinde von Julius Scholz in Dresden.

Flache Gegend mit einem Schloß von E. Schleich in München.

Partie aus dem bayerischen Hochgebirge von A. Schmidt in München.

Kilkurn-Castle in Schottland, Sonnenuntergang, von A. Kummer in Dresden.

Der Weg nach der Aly von C. Lieske in München.

Landschaft mit Staffage von Weno Mühlig in Dresden.

Der Bierwaldstädter See von C. Sparmann in Dresden.

Ansicht des Osterdocks zu Amsterdam von A. Rust in Amsterdam.

Landschaft von A. Eier in München.

Schneidemühle im Waldgrunde von A. von Lepold in Dresden.

Der Wagnmann aus der Ramsau von J. Kollmann in Düsseldorf.

Ein Wildschwein vom Hunde gestellt von Guido Hammer in Dresden.

Innere Schloßhof zu Kriebstein von G. Sahn in Dresden.

Landschaft von Müller in Dresden.

Maria Verkündigung von Alfred Diethe in Dresden.

Partie aus dem Reiskner Hochlande von Anton Wolf in Dresden.

Landschaft aus Böhmen von A. Arnold in Dresden.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Uhr fünfte Abendausstellung. Deutsche Maler des 15. Jahrhunderts.

Das Directorium.

*. Die Mitglieder der Landmann'schen Kranken- und Leichencommune werden gebeten, sich Sonntag den 6. December a. e. Nachmittags 3 Uhr in der Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15, behufs einer Generalversammlung recht zahlreich einzufinden. Diejenigen, welche wünschen aufgenommen zu werden, werden hierzu mit eingeladen.

Carl Fr. Wilh. Hoppe, d. J. Cassirer.

Die neuen Abonnement-Billets zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung für 1858 werden bereits ausgegeben und sind schon von jetzt an gültig.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.,
Familienbillets zu 2 Personen	20 Ngr.,
desgl. zu 3 Personen	10 "
desgl. zu 4 Personen	25 "
desgl. zu 5 Personen	10 "

Dampf-Walz-Mühle und Gebäckfabrik.

Von heute an beginnt der Verkauf von unserem Weizenmehl in den früheren hinlänglich bekannten Sorten und machen wir namentlich auf die zur Stollenbäckerei sich eignenden beiden Sorten:
Weizenmehl Nr. 00,
do. " 0,
so wie auf den ganz vorzüglich feinen Dampfwalz-Gries aufmerksam.
Der Verkauf findet nur in der Dampf-Mühle, Albertstraße Nr. 2, statt.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Ahronson, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Bänzli, Kfm. a. Ulm, Hotel de Russie.
Briegleb, Frau Hofrathin a. Coburg, und
Bon, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Rom.
Büchsenbacher, Fabr. a. Fürth, St. Nürnberg.
Behringer, Kfm. a. Bregenz, Palmbaum.
Bieberstein, Schiffseigner a. Kopy, w. Schwan.
Brehmer, Kfm. a. Blankenburg, St. London.
Beher, Holzh. a. Bodenbach.
Börsch, Hdl.-Reis. a. Mülsen, und
Bauerheim, Hdl.-Reis. a. Berlin, St. Hamb.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Dieb, Kfm. a. Hanau, und
Dürckfelder, Kfm. a. Chemnitz, S. de Russie.
Daniel, D. a. London, Palmbaum.
Ficker, Kfm. a. Schwarzenberg, goldner Arm.
Fabe, Fabr. a. Frankf. a/M., St. Frankfurt.
Glavina, Güter-Dir. a. Tassin, Stadt Rom.
Glaser, Kfm. a. Prag, Hotel de Pologne.
Geymann, Kfm. a. Hamburg, und
Gowig, Obef. a. Schwerin, Stadt Rom.
Himstedt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
v. Helledorf, Frh., Kammerh. a. Bedra, S. de Bav.
Heubinger, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Hessler, Kfm. a. München, Stadt Wien.
Hänel, Fleischerm. a. Dresden, Bamb. Hof.
Holmann, Kfm. a. Wiesbaden, und
v. Heuser, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.</p> | <p>Haubold, Kfm. a. Rochlig, Stadt London.
Hirsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Jeanneney, Ingen. a. Straßburg, Stadt Rom.
Kaisen, Hdl.-Commis a. Uenzingen i/Bad., S. de
Baviere.
v. Knorr, Oberstlt. a. Görlitz, St. London.
Kley, Def. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Kaiser, Hdl.-Commis a. Detmold, g. Hahn.
Lindemuth, Farb.-u. Druckereibes. a. Hohentirchen,
Bamberger Hof.
Lent, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
Mirsin, Maschinist a. Leeds, Stadt Rom.
Reyer, Garten-Ingen. a. Potsdam, S. de Prusse.
Rammond, Rent. a. London, und
Renard, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Martin, Maschinend.-Dir. a. Chemnitz, St. Riesa.
Reinhardt, Rent. a. Frankf. a/M., St. Wien.
Michaelis, Forst. a. Dschab, w. Schwan.
v. Rischlau, Rgbef. n. Fr. a. Breslau, S. de Bav.
Reubauer, Commis a. Schneeberg, schw. Kreuz.
Pastor, Kfm. a. Stabach, Hotel de Russie.
Panzer, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.
Perthes, Kfm. a. Gotha, gr. Blumenberg.
Kommel, Hdl.-Reis. a. Stuttgart, S. de Russie.
Rilke, Hdl.-Agent a. Wien, und
Rau, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Reisner, Priv. a. Freiburg a/U., St. London.
Schumann, Kfm. a. Berlin, S. de Prusse.</p> | <p>Schöningh, Tuchfabr. a. Güdeswagen, S. de Russie.
v. Sedendorf, Geh. Rath a. Neuselwitz, S. de Bav.
Schrappe, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Riesa.
Schubmann, Kfm. a. Gera, Stadt Nürnberg.
Seidlich, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, und
Schönherr, Priv. a. Zwickau, deutsches Haus.
Seibert, Hdlsm. a. Godingen.
Schlenker, Schiffseigner a. Kopy, und
Schroder, Kfm. a. Holleben, weißer Schwan.
Specht, Kfm. a. Fahr, Stadt Frankfurt.
v. Schenk-Fludern, Frau a. Zürich, St. London.
Turner, und
Tharles, Kfl. a. Blackburn, S. de Pologne.
Thiele, Kfm. a. Schöningen, Hotel de Russie.
Thiel, Fabr. a. Löbnitz, goldner Arm.
Temperhagen, Fabr. a. Berlin, St. Nürnberg.
v. Trübschler, Adv. a. Mittweida, St. Hamb.
Unverzagt, Buchh. a. Nachen, Palmbaum.
Voigt, Frau a. Weimar, Hotel de Baviere.
v. Vermez, Part. a. Pesh, schwarzes Kreuz.
Werther, Geh. Rath a. Berlin, S. de Baviere.
Werner, Fabr. a. Mühlhausen, Palmbaum.
Warren, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Wachendorf, Kfm. a. Stuttgart, schw. Kreuz.
Werner, Kfm. a. Uebigau b. Dresden, St. Hamb.
Zetteler, Kfm. a. Rottendam, St. Hamburg.
Zipfer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.</p> |
|---|--|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. Decbr. Berl.-Anh. A u. B. 129; Berl.-Stett.
—; Köln-Mind. 143; Oberschl. A. 134; do. B. —; do.
C. 124 1/2; Cöfel-Derb. —; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordb.
C. 124 1/2; Cöfel-Derb. —; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordb.
41 1/2; Ludwigsb.-Verb. 145 1/2; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Rat. =
Anl. 77 1/4; Loose von 1854 —; Leipzig. Credit-Anst. 62 1/2;
Dester. Credit. 89 3/4; Dessauer Credit-Anst. 35; Weimar.
Bank-Act. 100; Braunschweig. do. —; Geraer do. —;
Thüringer do. —; Norddeutsche do. 68; Darmstädter do.
83; Preuß. do. 142; Jassper do. —; Hannov. do. 100;
Disconto-Comm.-Anth. 91 1/4; Wien 2 Mt. —; Amsterd. f. S.
—; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt.
—; Frankfurt a. M. —.
Wien, 4. Decbr. Metall. 5 1/2 80 15/16; do. 4 1/2 100 —; do. 4 1/2
—; Nat.-Anl. 83 1/4; Loose v. 1854 —; do. 1839 127; do.
1854 —; Grundentlast. = Obl. div. Kronl. —; Bankact. 983;
Escompte = A. 575; Dester. Credit = A. 193 3/4; Dester. franz.
Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 178; Donau-Dampfsch. —; Klop
—; Elisabethb. —; Theißbahn —; Amsterdam 90 1/2; Augsburg
108 3/8; Frankf. a. M. 107 1/4; Hamburg —; London 10. 34;
Paris 125 1/2; Münzduc. 107 1/8.
London, 3. Decbr. Consols 91; 3 1/2 % Span. —; 1 1/2
n. diff. —. Fremde Fonds sehr fest.
Paris, 3. Decbr. 4 1/2 % Rente 91. —; 3 1/2 % Rente 67. 70;
Span. 1 1/2 % n. diff. —; do. 3 1/2 % innere 37. 25; Dester. Staatsb.
665; Credit mobil. 727.
Breslau, 3. Decbr. Desterreich. Bankn. 93 1/8 B.; Ober-
schles. Actien Lit. A. 135 3/4 B.; do. Lit. B. 126 3/4 S.; do.
Lit. C. 124 3/4 S.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.